



Partnerschaftskaffee **Nassau AffAIR** Der faire Kaffee für Wiesbaden, Rheingau, Lahn und Taunus



- **Hintergrund:**

Kaffee ist für viele Länder Lateinamerikas das wichtigste Exportprodukt. Viele Kleinbauern leben von der Kaffeeproduktion, daher sind die z.Zt. extrem niedrigen Kaffeepreise für die meisten Kaffeebauern existenzgefährdend. Mit der Einführung eines Partnerschaftskaffees wollen die Initiatoren den Absatz von fair gehandeltem Kaffee fördern und mithelfen, ganz konkret die Lebensbedingungen einiger KleinbäuerInnen in Nicaragua zu verbessern.

Mit der Aktion soll aber auch in unserer Region über den Kaffeehandel und die Lebensbedingungen der Kaffeebauern informiert werden. Ziel ist es auch, die Idee des fairen Handels zu verbreiten und den Sinn der Städtepartnerschaft Wiesbaden – Ocotal zu verdeutlichen.

- **Träger der Aktion:**

Initiatoren sind das **Eine-Welt-Zentrum Wiesbaden e.V.** und **Nueva Nicaragua e.V.** in Zusammenarbeit mit **El Puente** - einer großen Fairhandelsorganisation, die für Import, Röstung und Vertrieb verantwortlich ist - sowie Agendagruppen, Eine-Welt-Läden/-Gruppen, Kirchengemeinden, Jugendgruppen usw. aus Stadt und Umland.

- **Name / Zielmarkt:**

Der Name des Partnerschaftskaffees „**Nassau Affair**“ wurde bewusst gewählt um auf die Region **Nassauer Land** (Wiesbaden, Rheingau, Lahn, Taunus und Main-Taunus-Kreis, Kreis Limburg-Weilburg, Gebiet Nassau/Bad Ems) hinzuweisen, in der der Kaffee angeboten werden wird.

- **Beschreibung des Kaffees:**

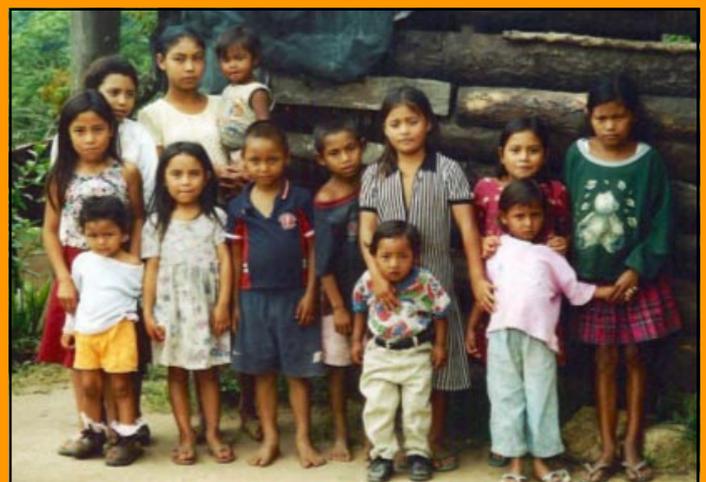
Ein hochwertiger milder Gourmet-Kaffee mit Bio- und Transfair-Siegel

100% arabica, 100 % Hochland-Kaffee, 100 % Bio, 100% Transfair - unser Kaffee wird eine milde Mischung sein, die zu 30% bis 50% aus nicaraguanischem Kaffee bestehen wird. Die restlichen Bestandteile stammen aus Mexiko/Kolumbien und dienen der Erhaltung eines gleichbleibenden Aromas und Geschmacks.

- **Die Kaffeeproduzenten:**

Die Kooperative Las Gaviotas und andere Kleinproduzenten aus dem Raum Ocotal, sowie Kleinbauern aus Kolumbien/Mexiko

werden den Nassau AffAIR Kaffee für uns produzieren.



- **Beispiel Las Gaviotas:**

Die Mitglieder der Kooperative Las Gaviotas leben im Raum Ocotal auf 1400 Meter Höhe. Es handelt sich um alleinerziehende Frauen, die zum Teil 5 bis 10 Familienmitglieder versorgen müssen. Sie leben in ärmlichsten Verhältnissen: ohne Strom und Wasseranschluss, ohne ausreichenden Schutz gegen die nächtliche Kälte, insbesondere die Kleinkinder haben permanent mit Erkrankungen zu kämpfen.

Zur Zeit produziert die Kooperative etwa 2 Tonnen Rohkaffee. Bisher war sie von lokalen Händlern abhängig und musste den hart erarbeiteten Kaffee zu Preisen verkaufen, die kaum die Produktionskosten deckten: Auf dem traditionellen Markt (Kaffeepreis von 60 US Cent/lb) verdient sie nach Abzug der Sachkosten etwa 1800 US-\$. Auf dem fairen Markt (bei 147 US-Cent) sind es dagegen etwa 5715 US-\$. Selbst auf dem fairen Markt kann durch den Kaffeeverkauf nur ein Einkommen von etwa 125 \$ im Jahr pro Familienmitglied erzielt werden. Der Mehrpreis auf dem alternativen Markt ist kein Geschenk, sondern ein faires Entgelt für die Leistungen der Frauen. Der faire Handel hilft ihnen, ihre Lebenssituation durch eigene Leistung zu verbessern.

Es wird angestrebt, jährlich mindestens 5 Tonnen Partnerschaftskaffee zu verkaufen, wobei der nicaraguanische Anteil vollständig aus dem Raum Ocotal bezogen und in Ocotal exportfertig gemacht werden soll. Sollten Qualitäts- oder Quantitätsprobleme auftreten, besteht die Möglichkeit, auf den Kaffee der nicaraguanischen Kooperativen Sopexca und UCPCO zurückzugreifen. Die Auswahl der Kaffeekooperativen aus Mexiko/Kolumbien orientiert sich primär daran, ob ihr Kaffee mit dem nicaraguanischen Kaffee harmoniert.

- **Vertrieb/Verkaufspreis:**

Der Kaffee soll ab April 2004 über den Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien, Bauernhofläden, Eine-Welt-Läden, Kirchengemeinden, Schulen usw. vertrieben werden. Der Preis wird 3,50 Euro pro 250 Gramm betragen. Großabnehmer und Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt.

- **Lokale Verankerung des Projekts:**

Da ein wesentlicher Teil des Kaffees aus dem Norden Nicaraguas stammt, wird hierdurch die **Städtepartnerschaft Wiesbaden-Ocotal gefördert**. Nach dem Motto **Global denken – lokal handeln** wird hier die Idee der Lokalen Agenda 21 aufgegriffen.

- **Kontakt zu den KaffeebäuerInnen:**

Der Kontakt zu den KaffeebäuerInnen im Norden Nicaraguas wird durch **El Puente** sowie über einen **Mitarbeiter des DED** gehalten. Vor Ort befindet sich ebenfalls die Organisation „**Entre Mujeres**“, bei der zur Zeit eine Schweizerin arbeitet. Außerdem wird der Kontakt durch die beiden jungen Menschen gepflegt, die der Verein Nueva Nicaragua jedes Jahr im Rahmen des **anderen Dienstes im Ausland** für die Dauer eines Jahres nach Nicaragua entsendet.

Es ist geplant, durch die **Einladung von Kaffeebauern** zur Einführung des Kaffees eine persönliche Begegnung zu ermöglichen, sowie **Fahrten zu den Kaffeeproduzenten** nach Nicaragua durchzuführen (Mithilfe in der Kaffeelernte/Besuch der Partnerstadt Ocotal).



Weltladen Wiesbaden
Silvia Gottwald
Oranienstr. 52 - 65185 Wiesbaden
Tel: (0611) 373729
info@weltladen-wiesbaden.de

Info und Kontakt:



Nueva Nicaragua e.V.
Heinz-Werner Hetmeier
Postfach 5806 - 65048 Wiesbaden
Tel: (06124) 721777
nueva-nic.wi@t-online.de